

schen/ Es gibt aber zimlich Grasewachs/ das zu Sommerszeiten so wol das Ampt/ als die Einwohner / zimlich Viehezucht halten können. So hat auch das Ampt gute Holzung/sonderlich in Dannenhols/ das auch zu Gebäuden anderen nachbar- ten Dörtern damit kan gedienet werden.

Es ist über diß das Ampt von dem Allerhöchsten mit reichem Eisenstein geseg- net / das nicht allein das Ampt davon vff ein hohen Ofen / vnd zwey Zerrenhütten genugsam zu verschmelzen / vnd gutes / so wol zweygeschmolzen / als auch gemein Eisen machen / sondern auch viel benach- barten Orten den Eisenstein verkauffen/ vnd mittheilen kan. Wie dann die Ein- wohner des Flecken / so mehrentheils in Bergleuten / Holzhauern / Köhlern / vnd Fuhrleuten bestehen / sich fast alle auß dem Eisenhandel ernehren.

Es entspringet auch der Fluß/die Kalte Bode genant / davon die Bode / so für Quedlinburg herflusst / ihren Nahmen hat / zwischen dem Königsberge / so Wer- nigerödich / vnd dem Sandbrincke / so El- bigerödich / vnd zwar so starck / das das Wasser / oder der Fluß / das Hütten: vnd Schmelzwerck alle damit kan getrieben vnd geführet werden.

So ist am selbigen Ampte/an der Grenz- ke/der grosse vnd sehr hohe Berg der Bro- cken/ Lateinisch Bructerus genant / gegen Nordwesten gelegen.

Mehr sind in diesem Ampte vnter- schiedliche alte Schlöffer gelegen gewesen/

benantlich die Königsburg/Elandesburg/ Sühdenburg/ vnd Nistinnenburg / so von vnderlichen Jahren sollen Raubschlöffer gewesen seyn.

Anno 576. vff Urbani, hat sich im Harze / am Winterberge vnd Hohne / ein Wolckenbrust niedergelassen / das im Fle- cken Elbigerode / durch Ergießung des grossen Wassers / ein gemaurtes Thor/ das Vornenthor geheissen / sampt etlichen Häusern weggeschossen / zumahl das Was- ser über 3. Lachter hoch durchs Flecken ge- flossen/vnd grossen Schaden gethan.

Anno 599. ist die Meyerey vnd Vork- werck bey dem Ampte / durch einen grossen übernatürlichen Windsturm / über ein hauffen geworffen / darinnen etliche fünff- zig stück Viehe/ so an Ketten gebunden ge- wesen/ombkommen. Dieser Windsturm ist durch die domahlige Meyerische/so eine Zauberin gewesen / durch ihre Teuffels- kunst/nach Verhängnuß Gottes/ zu wege gebracht / so 2. Jahr hernach wunderbarlich außgekomen / vnd die Hexe von Stas von Münnichhausen zu Grona an der Wes- ser verbrant worden.

Anno 625. ist ein grosser Windsturm vmb Galli am ganzen Harze entstanden/ davon in diesem Ampte die fünff besten Dörter Holzes niedergeworffen / vnd da- durch am Blockbaum vnd Kohlholz ein vnglaublicher Schade geschehen / welches noch jeziger Zeit/vnd lange hernach/ gespüret werden wird.

* *
*

Eldagsen.

Est ein vhraltet / vnd in der gewese- nen Graffschafft / vnd nunmehr zu dem Fürstenthumb Calenberg gehö- rigen Hallermund/das Haupt Stättlein/ so Statt-Berechtigkeit/ von weyland dem alten Herrn Grafen zu Hallermund / vor sechshundert Jahren erlanget / vnd die Herren Herzogen zu Braunschweig nach- gehends bestättiget haben.

Gegen Osten ist die Leina / nach dem Westen das Gehölze/der Hallerbruch ge-

nant / vnd so fortan das Ampt vnd Statt Hallerspring / gegen Süden das Ampt Lawenstein vnd Wittenburg / gegen Nor- den aber der Hallerfluß/ vnd besser hin das Gehölze der Diester genant / vnd das Ampt Calenberg/in dessen Hocheit es ge- legen. In der Kirchen selbigen Stättleins S. Alexandri,vnter dem gewölbte Thurn/ seynd Grafen von Hallermund begraben/ vnd ist dessen noch ein Monument vnd Gedächtnuß allda zu sehen.

Vnt